

SNI Abschlussbericht Projekt JPL

Vorweg, die Zeit, die ich am Jet Propulsion Laboratory verbringen durfte, wird mir immer in Erinnerung bleiben. Von der amerikanischen Aufgeschlossenheit und den Räumen in denen Geschichte geschrieben wurde bis hin zur unendlichen Bürokratie, war es ein unglaubliches Erlebnis und ich bin dankbar, dass ich es erfahren durfte.

Was mich am allermeisten erstaunte, war wie sich Leute, die in grossen Missionen wie Mars 2020 (Perseverance & Ingenuity) oder dem Europa-Clipper involviert sind und waren, sich die Zeit nahmen sich mit einem «einfachen» Intern wie mir zu treffen und unterhalten. Ich durfte mich mit Lead Scientists und Head Engineers auf Augenhöhe und mit Kaffee darüber unterhalten, was denn zum Beispiel die Herausforderungen sind Raman-Spektroskopie auf dem Mars durchzuführen. Der Schatz an Wissen und Kontakten, die freudig mit einem geteilt wird, ist unbezahlbar.

Das JPL selbst hat unter den NASA-Laboratorien auch einen gewissen Sonderstatus: Es wird extern von Caltech für die NASA gemanaged und auch mitfinanziert, was zu einer engen Beziehung mit der nächsten Generation an Ingenieuren und Wissenschaftlern führt. Dies denke ich scheint mit ein Grund zu sein, weshalb Interns wie ich sich wertgeschätzt und involviert fühlen. Die Interns selbst waren auch eine wahnsinnig freundliche, aktive und diverse Gruppe aus aller Welt, was sowohl meine Zeit dort wie auch das Kontakte knüpfen, enorm angenehm gestaltet hat.

Trotz aller Gloria war es sehr interessant zu sehen, dass es sich beim JPL dennoch um ein staatliches Forschungsinstitut handelt, welches mit sehr limitierten Mitteln agiert. Viele der Gebäude und Einrichtungen wirkten schon älter, und es schien nur auf dem neusten Stand zu sein was auch wirklich kritisch für die Missionen ist. Das liess es umso beeindruckender erscheinen, was für bahnbrechende Forschung und Entwicklung dort vollzogen wird.

Alles in allem bin ich wahnsinnig dankbar diese Erfahrungen gemacht zu haben und werde immer mit einem Lächeln an meine Zeit am JPL zurückdenken. Und wenn alles gut läuft kann ich auf dem errungenen Wissen und Netzwerk aufbauen und meinen beruflichen Werdegang damit bereichern.



